

Quelle: Hallo Wochenende

Datum / Seite: 30.06.2018

Autor: W. Schmücking-Goldmann

  
WILHELM BUSCH  
DEUTSCHES MUSEUM  
FÜR KARIKATUR &  
ZEICHENKUNST

WAGEN  
Tradition  
tet

» 22

# hallo service

LESERREISE  
Madeira – Erlebnis  
und Erholung auf der  
Blumeninsel » 15



SZENE | REISE | AUTO | TIPPS | UNTERHALTUNG | EXTRAS

SONNABEND, 30. JUNI 2018

VON W. SCHMÜCKING-GOLDMANN

**Hannover.** „Am Menschen war mir nur der Kopf wichtig“, sagt der Karikaturist Harald Kretzschmar in der Rückschau. Portraitzeichnungen bilden denn auch das Zentrum einer kleinen Werkschau im Wilhelm-Busch-Museum. Die 77 Blätter der Ausstellung geben einen Einblick in das Lebenswerk des heute 87-Jährigen, der zu den renommiertesten Zeichnern der DDR gehörte. Er arbeitete für die Zeitung „Neues Deutschland“ und rund 35 Jahre für das Satiremagazin „Eulenspiegel“. Nach der Wende zeichnete er Fernsehprominenz für eine TV-Programmbeilage, die auch in der HAZ und der Neuen Presse erschien.

Neben der Brotarbeit für Zeitungen und Zeitschriften kommt Kretzschmar immer wieder auf die mit sicherem Strich gekonnt eingefangenen Portraits ost- und westdeutscher „Macher und Gemachter“ – so der Titel eines seiner Bücher – zurück. „Die Meisterschaft, mit der er den Charakter der Künstlerkollegen und Politiker erfasst, ist schon verblüffend“, begeistert sich Gisela Vetter-Liebenow, die Direktorin des Wilhelm-Busch-Museums.

Eine weitere Leidenschaft Kretzschmars gilt dem Sammeln historischer Karikaturen, vor allem aus der Zeit der Revolution von 1848. Zu einigen der Blätter hat er selbst Adaptionen gezeichnet, die die alten Arbeiten in einem ganz neuen Licht erscheinen lassen. Die aus seiner Sammlung für die Ausstellung ausgewählten historischen Blätter schenkt Kretzschmar dem Wilhelm-Busch-Museum.



## Macher und Gemachte

Der Zeichner  
und Sammler  
Harald  
Kretzschmar im  
Wilhelm-Busch-  
Museum

So sieht Harald  
Kretzschmar  
seinen Kollegen  
Loriot. © HARALD  
KRETZSCHMAR

Die Ausstellung „Harald Kretzschmar – Zeichner und Sammler“ ist bis zum 1. Juli im Obergeschoss des Wilhelm-Busch-Muse-

ums im Georgengarten zu sehen. Geöffnet ist dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt kostet 6 Euro

(ermäßigt 4 Euro). Eine Familienkarte gibt es für 14 Euro.

» [www.karikatur-museum.de](http://www.karikatur-museum.de)